Veranstaltungshinweise

KLASSIK, JAZZ, WORLD

MONDAY NIGHT. "Feigl plays 'Our Songs'": Das HGM Jazzorkestar Zagreb unter der Leitung von Sigi Feigl. Wist, Moserhofgasse 34, Graz. 20 Uhr, Tel. (0316) 389-30 80

Kleine Zeitung, Aviso, 04.10.2010, S. 24

JAZZ, WORLD, DJ-LINE

PRIMETIMEJAZZ. "LP 5": Peter Lenz, Lukas Raumberger, Raffael Meinhart, Adrian Kleinlosen. Wist, Moserhofgasse 34, Graz. 20 Uhr. Tel. (0316) 389-30 80

Kleine Zeitung, Aviso, 06.10.2010, S. 35

KONZERT

WIST, 20 Uhr (Moserhofgasse 34): Konzertreihe PrimeTimeJazz, heute: LP 5 mit Peter Lenz, Lukas Raumberger, Raffael Meinhart und Adrian Kleinlosen.

Kronen Zeitung, Wohin in der Steiermark, 06.10.2010, S. 23

KINDER/FAMILIE

ICH HABE DA EINE FRAGE. Kinder Uni-Workshop. Kunstuniversität, Graz. 9 Uhr. Anmeldung: Tel. (0316) 380-1065

Kleine Zeitung, Sieben Tage, Freitag, 06.10.2010, S. 7

RELIGION

MESSFEIER MIT DER KUG. Choralamt mit dem Chor des Instituts für Kirchenmusik. Dom, Graz. 10 Uhr. Tel. (0316) 389-3060

Kleine Zeitung, Sieben Tage, Sonntag, 06.10.2010, S. 10

JAZZ/WORLD MUSIC

MONDAY NIGHT. Die CZ-SK Big Band unter der Leitung von Matus Jakabcic. WIST/mo.xx, Moserhofg. 34, Graz. 20 Uhr. Tel. (0316) 389-3080

Kleine Zeitung, Sieben Tage, Montag, 06.10.2010, S. 11

KLASSIK/NEUE MUSIK

OPEN CUBE: Kristallgatsch/Strahlung. Autor: Volkmar Klien. IEM Cube, Inffeldgasse 10/3, Graz. 20 Uhr. Tel. (0316) 389-3170, iem.kug.ac.at

Kleine Zeitung, Sieben Tage, Dienstag, 06.10.2010, S. 12

JAZZ/VOLKSMUSIK

PRIMETIMEJAZZ. WIST/mo.xx, Moserhofgasse 34, Graz. 20 Uhr. Tel. (0316) 389-3080

Kleine Zeitung, Sieben Tage, Mittwoch, 06.10.2010, S. 13

LITERATUR

WINTER- UND WEIHNACHTSGESCHICHTEN.

Buchpräsentation. Palais Meran, Kleiner Saal, Graz. 18.30 Uhr. Tel. (0316) 389-1330

Kleine Zeitung, Sieben Tage, Donnerstag, 06.10.2010, S. 14

Musik-E

Helmut-List-Halle Klangwege 2010 mit dem Ensemble für Neue Musik & Studierende der Kunstuniversität Graz, 19.30/ Martin

Falter, Steiermark, Programm, Sonntag, 06.10.2010, S. 52

Musik-U

WIST Monday Night. CZ-SZ Big Band, 20.00

Falter, Steiermark, Programm, Montag, 06.10.2010, S. 52

Musik-E

Institut für Elektronische Musik und Akustik – IEM Cube Open Cube: Kristallgatsch / Strahlung, 20.00 Vortrag / Diskussion
Reiterkaserne – Kunstuniversität Graz Franziska Tieber "Fortgerissen vom Strom der Inspiration", ** 19.30

Falter, Steiermark, Programm, Dienstag, 06.10.2010, S. 52

Musik-U

Stockwerk Graz Fine Four, 20:00 WIST PrimeTimeJazz: Air Lynn Seaton, 20:00 Vortrag / Diskussion

Reiterkaserne – Kunstuniversität Graz Franziska Tieber "Fortgerissen vom Strom der Inspiration",

Falter, Steiermark, Programm, Mittwoch, 06.10.2010, S. 52

Literatur

Kunstuniversität Graz Palais Meran: Egmar Kollik "Winter- und Weihnachtsgeschichten" Mod.: Georg Schulz, 18.30 🦣 Kunstuniversität Graz Institut für Kirchenmusik und Orgel: Heidemarie Klabacher "Einführung, Durchführung, Wegdämmerung, Was Konzertbesucher lesen möchten", 19.30

Reiterkaserne – Kunstuniversität Graz Franziska Tieber "Fortgerissen vom Strom der Inspiration",

9.00-22.00

Falter, Steiermark, Programm, Donnerstag, 06.10.2010, S. 53

Moby Dick nach dem Roman von Herman Melville. R: Daniel Pfluger. Herman Melvilles Roman hat unzählige Bearbeitungen erfahren, vom Kinderbuch bis zum Hollywoodfilm. Fünf Schauspielstudierende der Kunstuniversität Graz sind die Besatzung auf der Probebühne und reisen durch dieses Werk der Weltliteratur. Schauspielhaus Graz, Probebühne, Fr, Do 20 00

Falter, Steiermark, Lexikon, Theater, 06.10.2010, S. 56

PrimeTimeJazz: Air Lynn Seaton Jazz-Trio aus den USA um AiR Lynn Seaton (b), Olaf Polziehn (p), Howard Curtis (dr), WIST, Mi 20.00

Falter, Steiermark, Lexikon, Musik, Jazz, 06.10.2010, S. 57

Neue Musik

Open Cube: Kristallgatsch / Strahlung 24-kanalige Komposition von Volkmar Klien. Institut für Elektronische Musik und Akustik – IEM Cube, Di 20.00

Falter, Steiermark, Lexikon, Musik, Neue Musik, 06.10.2010, S. 57

steirischer herbst

Klangwege 2010 mit dem Ensemble für Neue Musik & Studierende der Kunstuniversität Graz; L: Peter Ablinger, D: Edo Micic. Junge heimische und internationale Komponistinnen und Komponisten widmen sich hier insbesondere dem visuellen Apsekt zeitgenössischer Aufführungspraxis. Ein heterogener Abend, der eine Text-Performance von Sophie Reyer genauso zulässt wie eine experimentelle Aufführung von Yukiko Watanabes "Loch für Violoncello" und einen Film des Mexikaners Andrez Gutierrez über den Kompositionsprozess selbst. Helmut-List-Halle, So 19.30

Falter, Steiermark, Lexikon, Musik, 06.10.2010, S. 58

Zeit-Ton

Mittwoch 06. Oktober 2010 23:03

musikprotokoll im steirischen herbst

Auf dem Programm stehen unter anderem die Uraufführung des ersten Stückes für Molekularorgel, Radians erster Österreich-Auftritt seit drei Jahren, ein klingendes Palimpsest aus Banja Luka, irisierende Klangräume und ein unterirdischer Staatsakt.

Introspektion mit Marino Formenti

Das erste Projekt des diesjährigen musikprotokolls im steirischen herbst ist schon wieder vorbei. "Es kam mir so vor, als sei die eigentliche Welt die scheinbare Welt." Mit diesen Worten schritt Marino Formenti vergangene Samstagnacht an der Schwelle zum Sonntag hinaus, aus seiner achttägigen musikalischen Introspektion inklusive selbst auferlegter Schweigepflicht.

Eine gute Woche lang lebte und spielte der Klavier-Virtuose im Ausstellungsraum des Grazer

Stadtmuseums Musik von Klaus Lang, Morton Feldman und Erik Satie, in Gesellschaft zahlreicher Besucherinnen und Besucher, die kamen, um es sich eine Zeit lang auf den umherliegenden Matratzen gemütlich zu machen und in die Musik einzutauchen und um selber für einen Augenblick den Alltag hinter sich zu lassen. Ein beeindruckender Konzertmarathon.



Molekularorgel

Uraufführung mit Molekularorgel

Morgen, am 7. Oktober 2010, beginnt in Graz das heurige Kernwochenende des musikprotokolls, mit einer bereits mit Spannung erwarteten Uraufführung, und einer kleinen Sensation.

Um 19:30 Uhr wird die auf dem neuen Chemieersatzgebäude der Technischen Universität Graz thronende Molekularorgel von Constantin Luser eingeweiht werden, mit der Uraufführung einer Komposition von Peter Jakober, der sich der Herausforderung gestellt hat, für diese aus 35 Blasinstrumenten bestehende Skulptur ein Stück zu schreiben, das Stück "Puls 4 für 35 Röhren". Gespielt werden wird es von Musikerinnen und Musiker der Kunstuniversität Graz, sowie der Grazer BläserVielharmoniE.

Radian erster Auftritt nach drei Jahren

Danach geht es dann weiter in die Generalmusikdirektion, zum ersten Österreich-Auftritt von Radian seit drei Jahren, bei dem Martin Brandlmayr, Stefan Nemeth und John Norman auch hierzulande zum ersten Mal ihr aktuelles Album "Chimeric", das vergangenes Jahr wiederum bei dem Label "Thrill Jockey" erschienen ist, präsentieren werden.

1996 sind Radian angetreten, Rockmusik durch die Verwendung von Instrumenten und Methoden der experimentellen elektronischen Musik zu abstrahieren und zukunftsweisend weiterzuspinnen – so auch bei einem Auftritt beim musikprotokoll 1999. Nun kehrt das Trio zurück zu seinen Anfängen und betritt dabei abermals Neuland: Mit einer Musik zwischen Ausbruch und Konzentration, zwischen Explosion und Implosion.

Alte Bekannte

Beziehungen zu Künstlerinnen und Künstlern, die ein Festival über Jahre hinweg aufrechterhält und pflegt, ermöglichen auch jene Feinfühligkeit der Programmgestaltung, die nur auf Basis des dabei erworbenen Vertrauens möglich ist.

Freitagabend steht Musik auf dem Programm, die dafür paradigmatisch steht: Das Klangforum Wien spielt einerseits die Uraufführung des neuen Werks von Joanna Wozny, in Graz lebende Komponistin aus Polen, und bringt andererseits Musik zweier hierzulande noch gänzlich unbekannter Komponisten aus dem ehemaligen Jugoslawien mit – ebenfalls eine über 40jährige Tradition des musikprotokolls.

Und vor 15 Jahren eröffnete das erste Streichquartett von Olga Neuwirth ein musikprotokoll, damals gespielt vom Arditti Quartett. Heuer ergreifen wir diese Staffette wieder und die Ardittis präsentieren das jüngste Streichquartett von Olga Neuwirth.

Irrisierende Klangräume

Ganz besonders seltsame und oft dabei sehr behutsame Musik schrieb der kanadisch-amerikanische Komponist James Tenney. Feinste Schwebungen in ungewöhnlichen Intervallkombinationen lassen einen irritierend irisierenden Klangraum entstehen.

Beim heurigen musikprotokoll, und zwar diesen Samstag, lässt sich das ORF Radio-Symphonieorchester auf diese Welt ein, taucht in sie ein und lässt die schwebenden Klangwolken des James Tenney durch die Helmut-List-Halle klingen. Als Kommentar und Kontrast dazu steht das Stück "Fremde Welten" von Georg Friedrich Haas auf dem Programm, ein Konzert für Klavier und Streichorchester.

Klingendes Palimpsest "Not by Note"

Während der gesamten Dauer des musikprotokoll-Kernwochenendes im Grazer Stadtmuseum live zu erleben sein wird die Installation "Not by Note" von Sebastian Meissner und Serhat Karakayali, die im Auftrag des musikprotokolls in Zusammenarbeit mit acht Musikerinnen und Musikern aus dem Nahen Osten und Ex-Jugoslawien entstanden ist, konkret in Zusammenarbeit mit Boikutt, Dror Feiler, Amir Husak, Manja Ristic, Asmir Sabic, Cynthia Zaven, Premil Petrovic und Sharif Sehnaoui.

Sie alle waren im Sommer zu einem einwöchigen ArtLab nach Banja Luka geladen, um dort unter der Anleitung von Meissner und Karakayali neue Wege der künstlerischen Auseinandersetzung mit Macht, Religion und Identität zu beschreiten.

Gemeinsam haben die Künstlerinnen und Künstler eine psychogeographische Partitur erarbeitet, die das Beziehungsgeflecht zwischen den beiden besagten Regionen und dem Westen Europas kritisch beschreibt. Und in der traditionellen abschließenden Kunstradio-Performance Sonntag spät abends werden alle Beteiligten nochmals zu einer "on-air on-site on-line"-Performance zusammenkommen.

Die musikprotokoll-Hymne des State of Sabotage

Gitarrenmusik von Klaus Lang und Martin Siewert, Martin Brandlmayrs Organismus Schlagzeug, die neuen Klangwege der jungen Grazer Komponistinnen und Komponisten, 4'33" in der Wahrnehmung von Concha Jerez, - es gäbe noch viel zum Programm des heurigen musikprotokolls zu sagen.

Aber nur auf ein letztes Projekt sei hier noch näher eingegangen: Der State of Sabotage (SoS) hat seit seiner Gründung 2003 mehr als 15 Interpretationen der eigenen Hymne in Auftrag gegeben. Zum 40-jährigen Jubiläum des RSO Wien wurde die SoS Hymne mit nur einer Hörprobe und ohne Noten vom Orchester für 40 Sekunden aufgeführt.

Hier nahm besagtes Projekt seinen Ausgangspunkt. Unter der Teilnahme zahlreicher Künstlerinnen und Künstler, die zum heurigen musikprotokoll geladen sind, ist soeben noch eine weitere Version der SoS-Hymne am Entstehen, die das Festivalprogramm auf staatstragende Weise begleiten wird, allerdings unterirdisch. Lassen Sie sich überraschen, vor der Helmut-List-Halle von Freitag bis Sonntag.

oe1.ORF.at, Programm, Zeit-Ton, 06.10.2010, 23:03 Uhr

WIST, Moserhofgasse 34: Fr: Heinrich von KALNEIN & Berndt LUEF Trio, Jazztett Forum Graz, 20; Sa: Damian DRAGHICI & Adrian NAIDIN, Hugo SIGMETH Quartett, 20; Mo: Konzertreihe Monday Night: "CZ-SK BIG BAND" unter der Leitung von Matus Jakabcic, 20; Mi: Reihe PrimeTimeJazz: AiR Lynn Seaton, Olaf Polziehn und Howard Curtis, 20. Karten: Abendkasse.

Kronen Zeitung, Wohin in der Steiermark, 07.10.2010, S. 48

Musik und Sprache

Symposion. Inwiefern ist Musik an der Sprache beteiligt, und was bedeutet es für die Kunst der Musik, als "Werk" aufzutreten? Diesem Thema widmet sich der Berliner Philosoph Albrecht Wellmer im Rahmen eines Symposions an der Kunstuni Graz, vom 13. bis 14. Oktober im Palais Meran, Florentinersaal, Leonhardstraße 15.



Kleine Zeitung, Wissen, 10.10.2010, S. 16

VERANSTALTUNGSHINWEISE AUF KULTURSERVER GRAZ

Kategorie » Ausstellungen

Anne Lückl

Glückskäfernotenschrift mit Herzschmerzrhythmus

Auf Initiative des Vorstands des Instituts für Musikpädagogik, O.Univ.Prof.Gerhard Wanker wird seit Oktober 2007 im Gebäude der neuen Zweigstelle Reiterkaserne der Kunstuniversität Graz auch bildenden Künstlern die Gelegenheit gegeben, ihre Exponate einer interessierten Öffentlichkeit zu zeigen.

Am Dienstag, 1.6.2010 um 19.30 Uhr findet in der Galerie Reiterkaserne zum 11. Mal eine Ausstellungseröffnung statt. Diesmal mit Bildern der Grazer Künstlerin Anne Lückl unter dem Titel "Glückskäfernotenschrift mit Herzschmerzrhythmus".

Über ihre Art zu malen und dadurch mögliche Querverbindungen und Geschichten im Kopfe des Betrachters entstehen zu lassen, wird Helga Plietzsch die Künstlerin interviewen.

Die musikalische Umrahmung der Vernissage besorgt die Sängerin Evelyn Tsioutsios am Klavier begleitet von Karlheinz Donauer.

Begrüßung: Gerhard Wanker.

Zwiegespräch: Helga Plietzsch - Anne Lückl **Musik:** Evelyn Tsioutsios - Gesang (Studierende von

Tom Sol) & Karlheinz Donauer - Klavier

Info-Telefon: +43 (0) 316 389 - 3581 Info-Website: ••• www.kug.ac.at

Termine

1. - 12. Oktober 2010, Mo. - Fr. 9:00 - 20:00 Uhr, Sa. 9:00 - 14:00 Uhr

» bisherige Termine anzeigen

Weitere Informationen (c) des Fotos / der Abbildung liegt beim Veranstalter

Veranstaltungsort

Reiterkaserne - Kunstuniversität Graz

Leonhardstraße 82, 8010 Graz Tel: +43 (0) 316 389 email: info@kug.ac.at www.kuq.ac.at

Stadtplan [*] Ort anzeigen

Auf Facebook teilen



Reiterkaserne -Kunstuniversität Graz

Leonhardstraße 82, 8010 Graz » weitere events anzeigen

Kategorie » Kinder/Jugend

Wir erfinden und spielen eine Geschichte

Kinder UNI 2010/11

Kinderuni an der KUG

Workshop mit **Kerstin WERNER** (Institut für Schauspiel)

Info-Telefon: +43 (0) 316 380-1065 Info-Website: www.kug.ac.at

Termine

1. Oktober 2010, 9:00 Uhr

Weitere Informationen

Infos und Anmeldung: Tel. 0316/380-1065

Veranstaltungsort

Reiterkaserne - Kunstuniversität Graz

Leonhardstraße 82, 8010 Graz Tel: +43 (0) 316 389 email: info@kug.ac.at www.kug.ac.at

Stadtplan [*] Ort anzeigen

Auf Facebook teilen

Reiterkaserne -Kunstuniversität Graz

Leonhardstraße 82, 8010

» weitere events anzeigen

Kategorie » Theater/Tanz

Moby Dick

nach dem Roman von Herman Melville

Dem Leben an Land überdrüssig, heuert Ismael auf dem erstbesten Walfängerschiff, der Pequod, an. Erst nach einigen Tagen auf See erfährt der junge Matrose, dass es sich hierbei um keine gewöhnliche Walfangfahrt handelt: Kapitän Ahab möchte nicht irgendwelche Wale töten, sondern Moby Dick, einen Pottwal von unglaublicher Größe und Wildheit, der ihm Jahre zuvor im Kampf ein Bein abriss. Blinder Hass treibt ihn. Ismael folgt Ahab über die Weltmeere und kein noch so unheilvolles Zeichen kann die Jagd stoppen – bis es zum Kampf mit dem weißen Riesen kommt.

Herman Melvilles 1851 erschienener Roman zählt zu den großen Werken der Weltliteratur und hat unzählige Bearbeitungen erfahren – vom Kinderbuch bis zum Hollywoodfilm. Auf der Probebühne wird das Seefahrerepos von fünf Schauspielstudenten der Kunstuniversität Graz erzählt, die in die Rollen von Ahab, Ismael, Elijah, Starbuck und dem wilden, polynesischen Harpunier Queequeg schlüpfen.

Regie: Daniel Pfluger

Bühne & Kostüme: Flurin Borg Madsen

Dramaturgie: Regina Guhl

mit: Florian Pabst, Gideon Maoz, Raphael Seebacher, Martin Papst, Sebastian Zeleny

Zum Regisseur

Daniel Pfluger, geboren 1980 in Böblingen, studierte Regie an der Zürcher Hochschule der Künste. Seine Arbeit Unvollkommen nach Ovids Metamorphosen wurde 2009 mit dem Preis Körber Studio Junge Regie ausgezeichnet. Weitere Arbeiten u. a. am Schauspielhaus Hamburg, Theater Biel-Solothurn und Theater Heidelberg.

Info-Website: • www.kug.ac.at

Termine

3., 8., 14., 18. Oktober 2010, 20:00 Uhr 4., 12., 17. November 2010, 20:00 Uhr » bisherige Termine anzeigen

Weitere Informationen

Kooperation mit dem Institut für Schauspiel der Kunstuniversität Graz (c) Foto: Peter Manninger

online Karten

http://www.schauspielhaus-graz.com/schauspielhaus/stuecke/stuecke_genau.php?id=13419

Karten

ZentralkartenbüroTheaterkasse

Graz Tourismus

Veranstaltungsort

Schauspielhaus - Probebühne

Hofgasse 11, 8010 Graz

Auf Facebook teilen



Schauspielhaus -Probebühne

Hofgasse 11, 8010 Graz » weitere events anzeigen Reihe » Monday Nights (alle Termine) Kategorie » Musik

Feigl plays "Our Songs"

Monday Night

HGM Jazzorkestar Zagreb

Leitung: Sigi FEIGL

Info-Telefon: +43 (0) 316 389-3080 Info-Website: www.kug.ac.at

Termine

4. Oktober 2010, 20:00 Uhr

Weitere Informationen

Institut für Jazz (c) des Fotos / der Abbildung liegt beim Veranstalter

Karten

Kartenverkauf Abendkassa

Veranstaltungsort

WIST Moserhofgasse

Moserhofgasse 34, 8010 Graz Tel: +43 (316) 83 66 66-0 Fax: +43 (316) 83 66 66-30

email: verwaltung@wist.vc-graz.ac.at www.wist.vc-graz.ac.at/kultur

⊕ Moserhofgasse:
 ← 6

Erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- * GVB Fahrpläne
- * Liniennetzplan (PDF)
- * BusBahnBim-Auskunft

Stadtplan [*] Ort anzeigen

Auf Facebook teilen



WIST Moserhofgasse

Moserhofgasse 34, 8010 Graz » weitere events anzeigen Reihe » steirischer herbst 2010 (alle Termine) Kategorie » Musik

Auf Facebook teilen

Molekularorgel

steirischer herbst 2010_musikprotokoll

Vierzehn Trompeten, vierzehn Posaunen, sieben Tuben: Constantin Lusers "Molekularorgel" im Innenhof des Chemieersatzgebäudes der Technischen Universität Graz ist eine einzigartige, verspielte und dennoch ernstgemeinte interaktive Röhrenskulptur und zugleich Instrumentarium für ein ganzes Blasorchester. Die "Molekularorgel" wird mit einer Auftragskomposition des jungen Komponisten Peter Jakober eingeweiht: Fünfunddreißig Musikerinnen und Musiker erzeugen ein differenziertes, schwebendes Klanggebilde, das diesem erweiterten Instrument zwischen Musik und bildender Kunst gerecht wird.

Peter Jakober (A) Puls 4 für 35 Röhren UA

Komposition: Peter Jakober (A) Molekularorgel: Constantin Luser (A) Musikalische Leitung: Kajsa Boström (S)

Elektronik: Thomas Musil (A)

Instrumentenbauer: Alois Mayer Haagston (A)
Technische Projektumsetzung: Martin Huth (A)

Mit MusikerInnen der Kunstuniversität Graz & Grazer BläserVielharmoniE

Info-Website: www.steirischerherbst.at

Termine

7. Oktober 2010, 19:30 Uhr 8. Oktober 2010, 18:00 Uhr

Weitere Informationen

Ein Projekt der Bundesimmobiliengesellschaft aus der Reihe BIG Art Kunst & Bau In Kooperation mit steirischer herbst, Technischer Universität Graz & ORF musikprotokoll In Zusammenarbeit mit dem Institut für Elektronische Musik und Akustik, der Grazer BläserVielharmoniE & der Kunstuniversität

ORT: TU Graz Chemieersatzgebäude (c) des Fotos / der Abbildung liegt beim Veranstalter

Karten

Eintritt frei!

Veranstaltungsort

TU - Graz Technische Universität - Neue Technik

Kopernikusgasse 24, 8010 Graz

Stadtplan [*] Ort anzeigen



TU - Graz Technische Universität - Neue Technik

Kopernikusgasse 24, 8010 Graz » weitere events anzeigen Reihe » steirischer herbst 2010 (alle Termine) Kategorie » Musik

Auf Facebook teilen

Helmut-List-Halle

Waagner-Biro-Straße 98 a, 8020 Graz » weitere events anzeigen

Klangwege 2010

steirischer herbst 2010 musikprotokoll

Kompositionen und Installationen - musikprotokoll

Manchmal sind sie zu beneiden, die bildenden Künstler, deren Fantasie durch freien Zugriff auf alle verfügbaren Materialien und Medien kaum eine Grenze gesetzt zu sein scheint. Ganz anders ergeht es in der Regel Komponistinnen und Komponisten: Wollen sie, dass ihr Stück auch zur Aufführung kommt, müssen sie sich so vielen Instanzen beugen, dass am Ende oft nur herauskommen kann, was von Anfang an feststeht: Konzertsäle mit fixierter Positionierung von Klang und Publikum, Interpreten, deren Handwerk den verlangten Standards entspricht, ein Instrumentarium mit vorgegebener Gattungsgeschichte, Notenschrift und Virtuosität - um nur einige zu nennen. Die jungen Komponistinnen und Komponisten der "Klangwege 2010" versuchen sich angeleitet und angespornt von Peter Ablinger - aus diesen Zwängen zu befreien, riskieren einen Schritt hinaus aus den vordefinierten Gegebenheiten und werfen so einen Blick auf das, was ein Konzert eigentlich ausmacht: Konzeptionelle, installative und konzertante Stücke thematisieren die physische Präsenz der Interpretinnen und Interpreten, die oft vernachlässigte visuelle Seite einer Aufführung, den gesellschaftlichen Akt der Konzertform und die Publikumserwartungen.

Mit Ensemble für Neue Musik (A) & Studierende der Kunstuniversität Graz

Leitung: Peter Ablinger (A) **Dirigent:** Edo Micic (HR)

54% Klangraum 46% Experiment

Info-Website: •• www.steirischerherbst.at

Termine

10. Oktober 2010, 19:30 Uhr

online Karten

e online Kartenbestellung bei Ö-Ticket

Karten

- Zentralkartenbüro
- www die Eintrittskarte
- Graz Tourismus

Veranstaltungsort

Helmut-List-Halle

Waagner-Biro-Straße 98 a, 8020 Graz

Tel: +43 (316) 58 42 60 Fax: +43 (316) 58 42 11

email: info@helmut-list-halle.com www.helmut-list-halle.com

Kategorie » Musik



Choralamt: Proprium vom 28. Sonntag im Jahreskreis

Grazer Dom

Burggasse 3, 8010 Graz » weitere events anzeigen

Choralschola des Instituts für Kirchenmusik und

Orgel

Leitung: Studierende des Instituts

Info-Telefon: +43 (0) 316 389-3060 Info-Website: www.kug.ac.at

Termine

10. Oktober 2010, 10:00 Uhr

Karten

Eintritt frei!

Veranstaltungsort

Grazer Dom

Burggasse 3, 8010 Graz Tel: +43 (316) 82 16 83 Fax: +43 (316) 82 16 83-22 email: graz-dom@graz-seckau.at

® Palais Trauttmansdorff: 30

Erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- * GVB Fahrpläne
- * Liniennetzplan (PDF)
- * BusBahnBim-Auskunft

Stadtplan [*] Ort anzeigen

VERANSTALTUNGSHINWEISE AUF KULTUR STEIERMARK SERVICE GESELLSCHAFT

Wir erfinden und spielen eine Geschichte

Termin

Fr, 01.10.2010, 09:00

Veranstaltungsort

Kunstuniversität 8010 Graz Tel: +43 316 389 info@kug.ac.at www.kug.ac.at

Tickets / Info

Tel: +43 316 380-1065

E-Mail Homepage

KinderUni-Workshop mit Kerstin Winter an der KUG.



Lachen und Weinen





Sprichst du Web 2.0?





Kinderuni Graz



Moby Dick

Termin

So, 03.10.2010, 20:00

Veranstaltungsort

Schauspielhaus (Probebühne) 8010 Graz Tel: +43 316 80 00 Fax: +43 316 80 08-1565 tickets@buehnen-graz.com Homepage

Eine der größten Sprechbühnen Österreichs.

Tickets / Info

Tel: +43 316 80 00 Fax: +43 316 80 08-1565 E-Mail Homepage

Nach dem Roman von Herman Melville. Kooperation mit dem Institut für Schauspiel der Kunstuniversität Graz

Des Lebens an Land überdrüssig, heuert Ismael auf dem erstbesten Walfängerschiff, der Pequod, an. Erst nach einigen Tagen auf See erfährt der junge Matrose, dass es sich um eine außergewöhnliche Fahrt handelt: Kapitän Ahab jagd Moby Dick, einen Pottwal von unglaublicher Größe und Wildheit, mit blindem Hass – bis es zum Kampf mit dem weißen Riesen kommt.

Herman Melvilles Roman hat unzählige Bearbeitungen erfahren – vom Kinderbuch bis zum Hollywoodfilm. Fünf Schauspielstudierende der Kunstuniversität Graz sind die Besatzung auf der Probebühne und reisen durch dieses Werk der Weltliteratur.



Moby Dick

4



Ensemble (c) Peter Manninger





Ensemble (c) Peter Manninger





Ensemble (c) Peter Manninger



Ein kaiserliches Geburtstagsfest

Termin

So, 03.10.2010, 19:00

Terminhinweis

Karten: € 23.-(SchülerInnen, StudentInnen: € 15.-)

Veranstaltungsort

Kulturzentrum Minoriten (Minoritensaal) 8020 Graz Tel: +43 316 71 11 33 Fax: +43 316 711 13 34 office@kultum.at

Ein Ort für zeitgenössische Kunst, Gegenwartskunst und Religion mitten in Graz.

Tickets / Info

www.kultum.at

Tel: +43 664 233 08 33

E-Mail:

konstanze.rieckh@kug.ac.at

Auszüge aus dem Opernschaffen von Johann Joseph Fux. Gesamtleitung: Konstanze Rieckh (Cembalo).

J.J. Fux, Auszüge aus "Dafne in Lauro" und "Orfeo ed Euridice"

Zum Programm

Das von Konstanze Rieckh aus Anlass des Fux-Jubiläumsjahres "Neu-Eröffnete Fux-Orchestre" vereint junge, ambitionierte MusikerInnen und langjährig international tätige Künstler und Künstlerinnen der Grazer und Wiener Alte Musik-Szene und präsentiert in diesem Konzert zwei Meisterwerke aus dem Fux'schen Opernschaffen, deren Stoffe zudem untrennbar mit der Entstehungsgeschichte der Oper um 1600 verbunden sind: die aus der griechischen Mythologie stammende Geschichte der Nymphe Daphne ist in Ovids "Metamorphosen" überliefert und wurde bereits 1597 durch Jacopo Peri in Form einer "Favola pastorale" vertont, und auch der Orpheus - Mythos zählt zu den ältesten und beliebtesten Sujets der Operngeschichte, wohl auch deshalb, weil die Macht der Musik an sich gleichsam das zentrale Thema ist: durch die Intensität und Schönheit seines Gesanges gelingt es Orpheus, sich Zutritt zur Unterwelt zu verschaffen.

Im dramatischen Schaffen von J.J. Fux markieren diese beiden "Componimenti per Camera" den Beginn der Zusammenarbeit mit dem Hofpoeten Pietro Pariati, der auch in weiterer Folge die Libretti für die zahlreichen, zu festlichen Anlässen von Fux komponierten Werke schrieb.

Einen solchen Anlass stellte natürlich insbesondere der **Geburtstag des Kaisers** dar, und am 1.Oktober 1714 wurde "Dafne in Lauro" in der Favorita für die Mitglieder der kaiserlichen Familie aufgeführt. (Entsprechend sind auch die Bezüge zum Geburtstag von Karl VI., die natürlich in einem derartigen Libretto nicht fehlen durften, und die dem Kern der Handlung, der unerwiderten Liebe Apollos zu Dafne, hinzugefügt wurden.) "Orfeo ed Euridice" wurde dann ein Jahr später zu demselben Anlass geschaffen.

Die drei Hauptrollen des jeweiligen "Componimento" - Dafne / Euridice (Verena Gropper, Sopran), Amore (Christina Stegmaier, Sopran) und Orfeo/Apollo (Rudolf Brunnhuber, Alt) - werden durch ein Streichorchester mit Cembalo, bei einzelnen Arien auch durch Soli von

Traversflöten, Viola da Gamba und Theorbe, sowie durch ein Vokalensemble unterstützt und ergänzt.

In diesen beiden Kammeropern erweist sich Fux als **Meister** kompositorischer Vielfalt, der gekonnt den italienischen Stil mit



Verena Gropper





Konstanze Rieckh





Rudolf Brunnhuber





Christina Stegmaier

Monday Night

Termin

Mo, 04.10.2010, 20:00

Terminhinweis

"Feigl plays 'Our Songs": Das HGM Jazzorkestar Zagreb unter Leitung von Sigi Feigl

Veranstaltungsort

WIST/mo.xx Moserhofgasse 34 8010 Graz

Tel: +43 316 83-6666 verwaltung@wist.vc-

graz.ac.at

www.wist.vc-graz.ac.at

WIST steht für Kultur. Kultur im Bereich des Wohnens durch deren Studierendenwohnhäuser. Ebenso verstehen sie WIST-Jazz als wichtigen Bestandteil der Kultur.

Tickets / Info

Tel: +43 316 389-3080 Homepage

Ensemblekonzert des KUG-Jazzinstituts.

Karten: Abendkassa Infos: Tel. 0316/389-3080



KUG Jazz Orchester





KUG Jazz Orchester



Gerhard Dinauer

Termin

Di, 05.10.2010, 19:00

Terminhinweis

freier Eintritt

Veranstaltungsort

Café dá Mur Nikolaiplatz 1 8020 Graz

Tel: +43 650 541 56 35

Tickets / Info

Tel: +43 664 501 09 32

E-Mail Homepage

liest unter dem Motto: "Der Oberstudienrat auf dem Scheiterhaufen" Kurzgeschichten zur Situation unserer Schulen.

Zu den wieder einmal höchst aktuellen Diskussionen über das Schulwesen und die Bildungspolitik präsentiert das **FORUM CLUB LITERATUR** einen nicht ganz ernst zu nehmenden Beitrag:

Gerhard Dinauer,

Der Oberstudienrat auf dem Scheiterhaufen

und andere Kurzgeschichten, die endlich die Wahrheit über unsere Schulen zeigen. Der Autor sammelte ein halbes Jahrhundert lang Erfahrungen in der österreichischen Bildungsland-schaft. Sie erfahren alles über Notengebung, Lehrerkonferenzen, Lehrerausbildung und die Beschäftigungspolitik.

Moderation: Michael Benaglio

Musikalische Begleitung

Mischii Olena aus der Ukraine, Absolventin der KUG wird diesen Abend mit ihrem Cello und Bakk art.Mag.art. Christian Rauter, Leiter der Musikschule Musik- Graz.net mit seiner Gitarre, musikalisch umrahmen.

PrimeTimeJazz

Termin

Mi, 06.10.2010, 20:00

Terminhinweis

"LP 5": mit Peter Lenz (dr), Lukas Raumberger (b), Raffael Meinhart (vib) und Adrian Kleinlosen (tb) Infos: Tel. 0316/389-3080

Veranstaltungsort

WIST/mo.xx
Moserhofgasse 34
8010 Graz
Tel: +43 316 83-6666
verwaltung@wist.vcgraz.ac.at
www.wist.vc-graz.ac.at
WIST steht für Kultur. Kultur
im Bereich des Wohnens
durch deren
Studierendenwohnhäuser.
Ebenso verstehen sie
WIST-Jazz als wichtigen

Tickets / Info

Tel: +43 316 389-3080 Homepage

Bestandteil der Kultur.

Lehrende und Studierende vom Institut für Jazz der KUG in verschiedensten Formationen.

Die Konzertserie PrimeTimeJazz des Instituts für Jazz an der Kunstuni Graz (KUG) findet ab Herbst 2008 jeweils mittwochs um 20 Uhr im WIST statt. PrimeTimeJazz soll der Öffentlichkeit die Möglichkeit geben, alle Lehrenden am Institut und eine Auswahl von Studierenden und AbsolventInnen in



PrimeTimeJazz

verschiedensten Jazzformationen kennen zu lernen.

PrimeTimeJazz spielt in **kleineren Combos** unter anderem auch mit **Gastmusiker**.

Orgel & Orchester

Termin

Mi, 06.10.2010, 19:30

Veranstaltungsort

Stadtpfarrkirche 8280 Fürstenfeld Tel: +43 3382 554 70

Tickets / Info

Tel: +43 3382 523 16

E-Mail Homepage 5. Abo-Konzert: Wolfgang Riegler-Sontacchi (Orgel) und die Grazer Akademische Philharmonie unter Leitung von Heinz Dieter Sibitz. Werke von J. S. Bach, W. A. Mozart, F. Liszt und F. Poulenc.

Programm:

Johann Sebastian Bach: Fantasie und Fuge in g-Moll, BWV 542 Wolfgang Amadeus Mozart: Kirchensonate in C-Dur, KV 336 und Serenata notturna in D-Dur, KV 239 Franz Liszt: Präludium und Fuge auf den

Namen BACH

Francis Poulenc: Konzert für Orgel, Streichorchester und Pauken in g-Moll (1938)



Orgel & Orchester

•

Wenn der eröffnende mächtige Orgelakkord von Francis Poulencs Konzert für Orgel, Streichorchester und Pauken aufbraust, fühlt sich der Hörer wie mit einem Schlag ins 18. Jahrhundert zurückversetzt. Bewußt erinnern die Einleitungstakte an die Fantasie in g-Moll von J. S. Bach. Die Prinzessin Edmond de Polignac gab das Werk in Auftrag, das 1938 vollendet wurde. Die genannte Bach-Fantasie zählte zu den Lieblingsstücken der Prinzessin, wodurch Poulenc zu diesem Zitat angeregt wurde. Das Orgelkonzert bezeichnete er selbst als eines seiner wichtigsten Werke. Die Form orientiert sich am barocken Concerto, charakterlich aber überrascht es im beständigen Wechsel zwischen Zirkus- und Spielbudenklängen einerseits und würdevollem Ernst andererseits. Der ansonsten eher als geist- und humorvoller Salonlöwe bekannte Komponist findet hier - in schwerer Zeit - zu einer musikalischen Sprache von großer spiritueller Eindringlichkeit.

Wolfgang Riegler-Sontacchi

- Geboren 1971 in Zeltweg. Klavier- und Orgelstudium an der Grazer Musikhochschule. Vierfacher Abschluß mit Magisterium (kath. Kirchenmusik, Klavierpädagogik, Konzertfach Orgel und Musikerziehung an AHS).
- Mehrfacher Preisträger (Klavier und Orgel) bei "Jugend musiziert".1991: Kulturpreis der Stadt Graz; 1999: 1. Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb Korschenbroich, Deutschland.
- Seit 2000 Lehrbeauftragter an der Kunstuniversität Graz; 2002 Initiator der Reihe "Orgelkonzerte Graz-St. Peter". Konzerttätigkeit als Organist in den meisten Ländern Europas.

Die Grazer Akademische Philharmonie wurde 2007 von Philipp Mayer unter der musikalischen Leitung von Nicolas Radulescu gegründet und hat sich seither in der Grazer Kulturszene sowie weit über die Grenzen hinaus etabliert. Das Orchester ist vor allem bekannt für seine Aufführungen großer symphonischer Werke und besteht aus Profimusikern, Absolventen und Studenten der Grazer Kunstuniversität. Inzwischen wird es auch häufig zu Oratorien- und Opernaufführungen eingeladen.

Molekularorgel

Termin

Do, 07.10.2010, 19:30

Terminhinweis

freier Eintritt

Veranstaltungsort

Neue Technik (Chemieersatzgebäude) 8010 Graz Tel: +43 316 873 www.tugraz.at TU Graz Campusbereich Neue Technik (Kopernikusgasse,

Petersgasse, Steyrergasse)

Tickets / Info

Tel: +43 316 81 60 70

E-Mail Homepage

INet:

http://www.steirischerherbst.at

Eine Blasmusik-Röhrenskulptur von Constantin Luser. Peter Jakober: "Puls 4 für 35 Röhren", UA. Mit

Musikern der Kunstuniversität Graz & Grazer BläserVielharmoniE.

Vierzehn Trompeten, vierzehn

Posaunen, sieben Tuben: Constantin Lusers "Molekularorgel" im Innenhof des Chemieersatzgebäudes der Technischen Universität Graz ist eine einzigartige, verspielte und dennoch ernstgemeinte interaktive Röhrenskulptur und zugleich Instrumentarium für ein ganzes Blasorchester.



Molekularorgel

orgel

Die "Molekularorgel" wird mit einer Auftragskomposition des jungen Komponisten Peter Jakober eingeweiht: Fünfunddreißig Musikerinnen und Musiker erzeugen ein differenziertes, schwebendes Klanggebilde, das diesem erweiterten Instrument zwischen Musik und bildender Kunst gerecht wird.

Messfeier mit der KUG

Termin

So, 10.10.2010, 10:00

Terminhinweis

Proprium vom 28. Sonntag im Jahreskreis

Veranstaltungsort

Dom

8010 Graz

Tel: +43 316 82 16 83

graz-dom@graz-seckau.at

www.domgraz.at

An jene Zeit, als Graz Kaiserstadt war, erinnert heute noch die Domkirche. Kaiser Friedrich III. baute sie gemeinsam mit seiner neuen Residenz in Graz. Dom zu

Graz

Tickets / Info

Tel: +43 316 389-3060

E-Mail Homepage

Choralamt mit dem Chor des Instituts für Kirchenmusik.

17.10. 10: Beginn 10 Uhr , Dom zu Graz Institut für Kirchenmusik und Orgel -Messfeier

Josef Gabriel von Rheinberger, Felix Mendelssohn Bartholdy, Sergej

Rachmaninow

Christian IWAN - Orgel

Chor des Instituts für Kirchenmusik und Orgel der KUG

Mitglieder des Grazer Domchors

DirigentInnen: Studierende von Josef M. DOELLER

Infos: 0316/389-3060



Für sensible Ohren

Klangwege 2010

Termin

So, 10.10.2010, 19:30

Veranstaltungsort

Helmut-List-Halle 8020 Graz Tel: +43 316 58 42 60

Fax: +43 316 58 42 11 info@helmut-list-halle.com Homepage

Die Helmut-List-Halle bietet durch die perfekte Verbindung von akustischer Brillanz und räumlicher Flexibilität auf 1.600 m² bespielbarer Fläche Raum für bis zu 2.000 Personen und die unterschiedlichsten Produktionsformen.

Tickets / Info

Tel: +43 316 81 60 70 E-Mail

Homepage

Tickethotline: +43 316 871

INet:

http://musikprotokoll.orf.at

musikprotokoll. Konzerte und Installationen mit dem Ensemble für Neue Musik und Studierenden der Kunstuniversität Graz. Leitung: Peter Ablinger, Dirigent: Edo Micic.

Klangwege 2010

Kompositionen und Installationen So 10/10, 19.30 Helmut-List-Halle

Manchmal sind sie zu beneiden, die bildenden Künstler, deren Fantasie durch freien Zugriff auf alle verfügbaren Materialien und Medien kaum eine Grenze gesetzt zu sein scheint. Ganz anders ergeht



Peter Ablinger

es in der Regel Komponistinnen und Komponisten: Wollen sie, dass ihr Stück auch zur Aufführung kommt, müssen sie sich so vielen Instanzen beugen, dass am Ende oft nur herauskommen kann, was von Anfang an feststeht: Konzertsäle mit fixierter Positionierung von Klang und Publikum, Interpreten, deren Handwerk den verlangten Standards entspricht, ein Instrumentarium mit vorgegebener Gattungsgeschichte, Notenschrift und Virtuosität um nur einige zu nennen.

Die jungen Komponistinnen und Komponisten der Klangwege 2010 versuchen sich angeleitet und angespornt von Peter Ablinger aus diesen Zwängen zu befreien, riskieren einen Schritt hinaus aus den vordefinierten Gegebenheiten und werfen so einen Blick auf das, was ein Konzert eigentlich ausmacht: Konzeptionelle, installative und konzertante Stücke thematisieren die physische Präsenz der Interpretinnen und Interpreten, die oft vernachlässigte visuelle Seite einer Aufführung, den gesellschaftlichen Akt der Konzertform und die Publikumserwartungen.

VERANSTALTUNGSHINWEISE AUF

Ö1 Club – Kulturkalender

Moby Dick nach dem Roman von Herman Melville

Schauspielhaus Graz, Graz • 14.10.10 20:00 Uhr

- 18.10.10 20:00 Uhr
- 04.11.10 20:00 Uhr
- 12.11.10 20:00 Uhr
- 17.11.10 20:00 Uhr

Kooperation mit dem Institut für Schauspiel der Kunstuniverität Graz

Des Lebens an Land überdrüssig, heuert Ismael auf dem erstbesten Walfängerschiff, der Pequod, an. Erst nach einigen Tagen auf See erfährt der junge Matrose, dass es sich um eine außergewöhnliche Fahrt handelt: Kapitän Ahab jagd Moby Dick, einen Pottwal von unglaublicher Größe und Wildheit, mit blindem Hass - bis es zum Kampf mit dem weißen Riesen kommt.

Herman Melvilles Roman hat unzählige Bearbeitungen erfahren - vom Kinderbuch bis zum Hollywoodfilm. Fünf Schauspielstudierende der Kunstuniversität Graz sind die Besatzung auf der Probebühne und reisen durch dieses Werk der Weltliteratur.

Ticketbezug:

Theaterkasse im Schauspielhaus, Hofgasse 11, 8010 Graz

Straterial Control of the Control of the

Ö1 Club-Mitglieder erhalten 10% Rabatt auf die Kartenpreise. (Auch gültig für die Begleitperson)